

# Freude scheuken zum Jubiläum

In der Freizeit nebst Familie, Freunden, Beruf und Hobbys einen Grossanlass für ein ganzes Quartier stemmen, wie soll das gehen? Eine Antwort auf die Frage erhält unsere Redaktion an einem nassen Dienstagabend im Januar. Zu Gast bei der Gruppe OK Jubiläumsfest im Kurslokal.

6 der 8 Mitglieder des OKs arbeiten gerade an einer süssen Grussbotschaft. 2420 Schokoladentafeln gehen die Tage an alle FGZ-Haushalte. In Akkordarbeit gilt es, die Schoggi in eine 2. Banderole zu packen, auf welcher der Termin für das Festwochenende vom 6. und 7. Juli 2024 steht. Die Zeit ist knapp, und es gibt viel zu tun.

## Gut aufgestellt – eine eingespielte Gruppe

Die Projektleiterin Jolanda Nyfeler baut die Brücke zur emsigen Gruppe, stellt die Mitglieder vor. «Ich halte meist die Fäden zusammen, stimme mich mit der Verwaltung und Partnern ab, alles Weitere wird im Team besprochen, diskutiert und entschieden. Oft machen wir unsere Abstimmungen über Whatsapp, das funktioniert super. Alle können mitreden und bleiben auf dem Laufenden.» Von OK-Mitglied Manuela Hitz erfahren wir: «Ruken Ideli ist super vernetzt, genau wie Meltem Casten. Die vielen Kontakte der beiden sind Gold wert.» Sie kommt ins Schwärmen: «Wir wollten immer ein Fest vom Quartier fürs Quartier. Die 2 Powerfrauen helfen uns hierbei enorm.»

Jolanda ist froh, dass sie so effizient unterwegs sind. Manuela erklärt den eingespielten Prozess: «Soll eine Idee umgesetzt werden, geht der Initiierende in die Abklärung.» Jolanda ergänzt: «Wir hatten zum Beispiel den Gedanken mit der Grussbotschaft, Ralf den Kontakt: Er



Jolanda und Manuela sind froh, dass sie sich haben. Sie tauschen sich oft aus. «Wir alle bleiben hoffentlich Freunde nach dem Fest», wünscht sich Manuela.

hat als Lebensmitteltechnologe bei Lindt & Sprüngli gearbeitet.» Ruken Ideli fasst die allabendliche Stimmung zusammen: «An 5 Abenden bekleben wir je 500 Tafeln mit der Jubiläums-Banderole. Schön, dass wir hie und da ein wenig ins Plaudern kommen, an unseren Sitzungen fehlt hierfür oft die Zeit.»

### Gut unterwegs - Freiwillige und Profis arbeiten eng zusammen

2021 hatten die FGZ-Mitglieder rund 80 Vorschläge eingegeben, wie sie den 100. Geburtstag der FGZ begehen möchten. Die Idee für ein grosses Fest fand grossen Anklang. Interessierte konnten sich anschliessend für die Mitarbeit im OK bewerben. Nach dem ein oder anderen Wechsel zählt die Gruppe heute 8 Freiwillige. 4 der Mitglieder engagieren sich übrigens auch in der ständigen Mitwirkungsgruppe Freizeit.FGZ.

Unterstützt wird die Freiwilligengruppe durch die professionelle Eventagentur Standing Ovation AG. Die Zürcher Agentur für Erlebnis-Kommunikation sei ausgewählt worden, weil sie die Genossenschaftskultur gut verstehe, erläutert Manuela. «Wir mussten eine Menge Ideen fallen lassen. Es gibt so viele Auflagen. Die Agentur hat uns dabei geholfen, alles besser zu verstehen und realistische Ziele zu stecken.» Jolanda ist nicht minder froh, dass sie sich durch Profis absichern kann. «Ich will alles genau wissen und verstehen. Vieles ist neu für mich. Zum Beispiel Rechtsfragen, die schnell

mal budgetrelevant sind.» Manuela pflichtet ihr bei: «Hier gibt es für uns alle viel zu lernen.»

«Das Quartier soll zusammenkommen, und die Leute sollen es lustig haben.»

Jolanda Nyfeler

Die grösste Herausforderung? Da müssen die beiden nicht lange überlegen. «Komplex ist die ganze Logistik von Personal, Sicherheit und Technik. Die Schweighofstrasse wird ja offen für den Verkehr bleiben. Sicherheitsleute und mobile Zäune verhindern, dass es zu Unfällen kommt.»

### Gutes im Sinn

Manuela führt den Weg zum finalen Festprogramm aus: «Wir hatten jede Menge Ideen. Unsere Kreativität und Leidenschaft zeichnen uns



Die Schokoladentafeln mit einem Save-the-Date für das Jubiläumsfest am 1. Juliwochenende wurden Anfang Jahr an die Haushalte verteilt.



Das OK Jubiläumsfest (v. l.): Ruken Ideli, Manuela Hitz, Simon Kramer, Jolanda Nyfeler, Gerhard Lengen und Ralf Reichle. Nicht da an diesem Abend waren Meltem Casten und Gianni Cocchiarella.

aus. Bei der Frage, was wir vorantreiben wollen, hat uns dann meist der Blick auf die Zielgruppen geholfen ... Auch sollen zum Beispiel Jugendliche sowie junge Erwachsene und weniger mobile Seniorinnen und Senioren am Fest auf ihre Kosten kommen.»

«Das Fest muss einfach richtig, richtig gut werden», betont Manuela. Jolanda fügt dem hinzu: «Genau. Das Quartier soll zusammenkommen, und die Leute sollen es lustig haben. «FGZ zämme wachse» eben.» Beide lachen.

Die Mitglieder hatten sich für ein grosses Jubiläumsfest und Freizeitangebote für das ganze Jahr ausgesprochen. Ein Programm für 25 Siedlungen, 2300 Haushalte und einen Mix von über 5700 Menschen plus Nachbarschaft also. Ein Mammutprojekt. Da darf das Ziel nie aus den Augen geraten. Und das tut es nicht. Alle wollen vor allem eins: Freude schenken. ■

## AM 6. UND 7. JULI 2024 WIRD GEFEIERT

Das OK Jubiläumsfest, der Vorstand und die Verwaltung freuen sich, wenn am Festwochenende alle FGZ-Mitglieder und die Nachbarschaft kommen, um «100 Jahre FGZ» zu feiern. Das Programm und Details finden Sie auf den Seiten 8-11. Aktuelle Infos erhalten Sie über [fgzzh.ch/100jahrefgz](https://fgzzh.ch/100jahrefgz).

Freiwillige, die am Wochenende mit anpacken wollen, melden sich bitte direkt bei Gianni Cocchiarella unter [freizeit@fgzzh.ch](mailto:freizeit@fgzzh.ch).